

Schlecks Aberglaube

Lausanne/München. Der Internationale Sportgerichtshof CAS hat den spanischen Radprofi Alberto Contador wegen einer positiven Dopingprobe bei der Tour de France 2010 mit einer zweijährigen Sperre belegt, die noch bis einschließlich 5. August 2012 gilt. Damit darf Contador weder bei der Tour 2012 noch bei den Olympischen Spielen in London an den Start gehen. Contador verliert durch das Urteil auch seinen Tour-Titel von 2010, den Sieg beim Giro d'Italia 2011 sowie sämtliche weiteren Erfolge, die in den Zeitraum fallen. Von der Aberkennung des Titels bei der Frankreich-Rundfahrt profitiert der Luxemburger Andy Schleck, dem nachträglich der Tour-Sieg zugesprochen wird. »Es gibt keinen Grund, glücklich zu sein, weil ich die Tour auf sportlichem Weg gewinnen will. Ich habe immer an Albertos Unschuld geglaubt«, sagte Schleck. Der Giro-Erfolg geht auf den Italiener Michele Scarponi über. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/178043.schlecks-aberglaube.html>